



Oliver Leimbrock (links) ist der neue Schulleiter der OPG. Über die Entscheidung der Bezirksregierung freuen sich als Vertreter des Schulträgers Bürgermeister Andreas Hüffmann (rechts) und Uwe Schröder.

Foto: Daniela Dembert

Vom Lehrer zum Leiter: Oliver Leimbrock wird Chef der Olof-Palme-Gesamtschule

„Das ist meine Schule“

Von Daniela Dembert

HIDDENHAUSEN (HK). Die Olof-Palme-Gesamtschule (OPG) hat einen neuen Schulleiter. Bereits dreimal wurde der Posten in den vergangenen zweieinhalb Jahren ausgeschrieben, jetzt hat jemand das Rennen gemacht, der die Schule bereits in- und auswendig kennt: Oliver Leimbrock.

Seitdem Rektorin Jutta Richter Mitte 2018 in den Ruhestand gegangen war, hatte ihr Stellvertreter Leimbrock die Leitung kommissarisch übernommen. Im Januar flatterte nun die Bestellsurkunde aus Detmold ins Haus.

Im Arbeitsalltag ändert sich für den 54-Jährigen damit erstmal nicht so viel, denn nach wie vor belegt er auch die Stelle des stellvertretenden Schulleiters, nun ist diese aber kommissarisch. „Das alles wäre mir gar nicht über so lange Zeit

möglich gewesen ohne ein solch engagiertes Kollegium“, betont Leimbrock und gibt den Ausblick: „Ab August sind wir hoffentlich wieder komplett.“

Schulleiter der OPG zu sein, das ist für den Englisch-, Bio- und Techniklehrer eine echte Herzensangelegenheit. „Das ist meine Schule“, sagt er. An keiner anderen Bildungseinrichtung in keiner anderen Gemeinde hätte er diese Laufbahn angestrebt, betont der Familienvater, der sich vom Schulträger bestens unterstützt sieht.

1998 hat Oliver Leimbrock als Lehrer für Englisch und Biologie in der Sekundarstufe II an der OPG begonnen, damals noch als Pendler. Seit einigen Jahren wohnt er mit seiner Frau in einer Patchworkfamilie mit vier Kindern im Alter von 18 Monaten, 12, 15 und 18 Jahren in der Großgemeinde und fühlt sich pudelwohl.

Die Arbeit als Schulleiter in der Corona-Krise empfinde er als Herausforderung, sehe die Schule jedoch bestens gewappnet. „Das liegt zum einen daran, dass wir als Kollegium schon in den vergangenen Jahren viel in Sachen Digitalisierung getan haben und zum anderen an der Unterstützung durch die Gemeinde, die diese frühzeitig auf den Weg gebracht hat.“ Trotzdem ziehe er den persönlichen Kontakt zu den Schülern vor.

„Wie kommen wir wieder in den Alltag zurück?“ Das werde nach der Corona-Krise die große Frage sein. Denn die OPG zeichne weit mehr aus als reine Wissensvermittlung, findet Oliver Leimbrock und sieht das Schulmotto „Friedlich, Freundlich, Fröhlich“ allgegenwärtig. Auch gelte es, die Höhepunkte im Schuljahr wieder zu erwecken. „Ich denke da an unser Schulfest im September, an die Darstellen & Gestalten-

Abende und die Variété-Abende der Q2“, zählt der Schulleiter auf.

Im vergangenen Jahr habe sich gezeigt, dass Schüler der Großgemeinde beim Schulwechsel weniger in die Ferne schweiften als in Vorjahren. Das spreche für die Attraktivität der Gesamtschule und ihre pädagogische Arbeit.

Mit Ende des Lockdowns soll in Sachen Digitalisierung noch nicht das Ende der Fahnenstange erreicht sein, betont Leimbrock. Digitale Werkzeuge und Hilfsmittel sollen auch in Naturwissenschaft- und Technikunterricht verstärkt Einzug halten. In Oliver Leimbrock sieht Bürgermeister Andreas Hüffmann den richtigen Mann am richtigen Ort. „Wir freuen uns“, spricht er im Namen der Verwaltung. „Im Zuge der Digitalisierung hatten wir mittlerweile schon häufiger miteinander zu tun.“



Die Schule ist nach dem schwedischen Ministerpräsidenten Olof Palme benannt, der 1986 erschossen wurde. Foto: Koterias-Pietsch